

Young Energy Europe 2.0: Neue Teilnehmer beeinflussen ihre Umgebung und sparen Energie und Geld

Prag 28. April 2021 – Die Reduzierung des CO₂-Ausstoßes, die Einsparung von Ressourcen und die Sensibilisierung für ein nachhaltiges Geschäft und einen nachhaltigen Lebensstil ist das Ziel der Fortsetzung des Bildungsprojekts Young Energy Europe. Am Montag, den 26. April, ging Young Energy Europe 2.0 im Rahmen des Kick-off Meetings offiziell an den Start und wurde eröffnet von der Referatsleiterin im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU), Dr. Silke Karcher. Während der dreijährigen Laufzeit des ersten Kurses nahmen insgesamt 33 Unternehmen in Tschechien an diesem Projekt teil. 76 "Energy Scouts" erhielten ihre Zertifikate. Die Deutsch-tschechische Industrie- und Handelskammer (DTIHK) hat bereits die ersten Bewerber des neuen Kurses registriert.

“Aus einer Fülle von Klimaschutzprojekten hebt sich Young Energy Europe dahingehend ab, dass Unternehmen, die Energy Scouts ausbilden, auch ihre Ausgaben deutlich senken können, sofern die Energie- und Ressourceneinsparungsprojekte ihrer Scouts umgesetzt werden. Das wiederum schlägt sich positiv auf den Profit des Unternehmens aus, was in Zeiten wie jetzt wichtiger denn je ist. Der Kurs thematisiert die verborgenen Reserven der Energieeinsparungen und die Teilnehmer haben die Möglichkeit als Botschafter für den Klimaschutz zu fungieren“, fasste René Harun, stellvertretender Geschäftsführer der DTIHK, die Absicht des Projekts zusammen.

Young Energy Europe richtet sich in erster Linie an Mitarbeiter von Produktions- und Handelsunternehmen. Für die neue Periode können auch Vertreter aus Stadtgemeinden und Regionen oder Mitarbeiter kommunaler Unternehmen und Dienstleistungen teilnehmen.

Der Kurs vermittelt nicht nur Kenntnisse im Bereich des Sparens, sondern auch Soft Skills und Projektmanagement. Während des Kurses entwerfen die Teilnehmer kostensparende Projekte für ihre Arbeitgeber und entwickeln spezifische Maßnahmen für einen sparsameren Umgang mit Ressourcen in ihrem Unternehmen. Infolgedessen bringen sie ihren Arbeitgebern häufig erhebliche finanzielle Einsparungen.

Neben der Tschechischen Republik haben Bulgarien, Griechenland und Ungarn bereits in den ersten drei Jahren an dem Projekt teilgenommen. In diesen Ländern wurden insgesamt 339 Energy Scouts von 135 Unternehmen geschult. Neben der Energieeinsparung konzentrierten sich ihre Projekte auch auf die Reduzierung des Wasserverbrauchs oder die Vermeidung der Verschwendung anderer Ressourcen. In ihren 143 Projekten schlugen sie Sparmaßnahmen für ihre Arbeitgeber vor, die den CO₂-Ausstoß um bis zu 26.600 Tonnen pro Jahr senken würden. Die Maßnahmen der Energy Scouts würden jährlich 44.000 MWh, 3,6 Mio. l Treibstoffe, 531.000 m³ Wasser und 260 kg Papier einsparen.



Kontakt:

Dita Šépková

Tel.: +420 221 490 350

E-Mail:

sepkova@dtihk.cz

Web:

<https://tschechien.ahk.de/business-services/mitarbeiterqualifikation/young-energy-europe/>

Dies haben sie nicht nur durch technische Maßnahmen erreicht, sondern auch durch Umorganisationen allgemeiner Arbeitsabläufe, durch Änderungen der Logistikprozesse und durch organisatorische Maßnahmen.

Auch Polen, die Slowakei, Serbien und Kroatien haben sich dem Projekt nun angeschlossen. Der Kurs wird vom BMU unterstützt und ist in der Tschechischen Republik Teil der Europäischen Initiative für Klimaschutz (EUKI).

Der geplante Kursbeginn ist für Juni 2021 angesetzt. Wir bieten den Kurs auch in diesem Jahr wieder kostenlos an. Da im Rahmen des Kurses ein Projekt in den Bereich der Teamarbeit fällt, sollten in einer Gruppe 2-4 Mitarbeiter aus einem Unternehmen gemeinsam am Projekt arbeiten.

Mehrere Informationen: <https://tschechien.ahk.de/business-services/mitarbeiterqualifikation>

Über die DTIHK

Die DTIHK ist mit ihren 700 Mitgliedern die größte bilaterale Auslandshandelskammer in Tschechien. Sie verfolgt aktuelle Trends und beschäftigt sich intensiv mit denen, die das größte Potenzial für die deutsch-tschechischen Wirtschaftsbeziehungen haben. Langfristig setzt sich die DTIHK für die Einführung des dualen Ausbildungssystems in Tschechien ein, stieß frühzeitig in Tschechien eine breite Diskussion zu Industrie 4.0 an und fördert heute eine nachhaltige Transformation der Wirtschaft. Die Deutsch-Tschechische Industrie- und Handelskammer gehört zum Netz der deutschen Auslandshandelskammern (AHKs).